

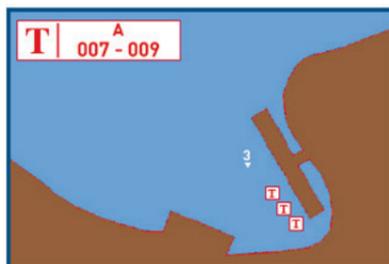
VORÜBERGEHENDE ANLEGESTELLEN

Die mit dem Buchstaben **T** gekennzeichnete Plätze dienen zum vorübergehenden Anlegen. Die Ankunftszeit muss mit einem geeigneten lesbaren Hinweis angegeben werden, ohne dass man dafür Einsteigen muss.

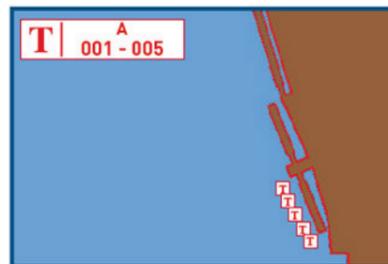
Maximale Parkdauer: **2 STUNDEN**.



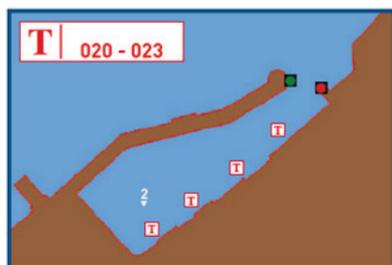
MARONE ⚓ Vello
N 45.754978 E 10.080103



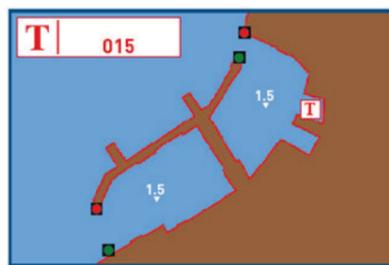
MARONE ⚓ Bagnadore
N 45.741399 E 10.091116



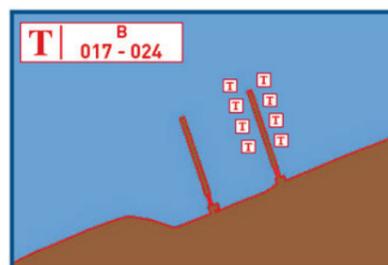
MARONE ⚓ Centrale
N 45.739188 E 10.091097



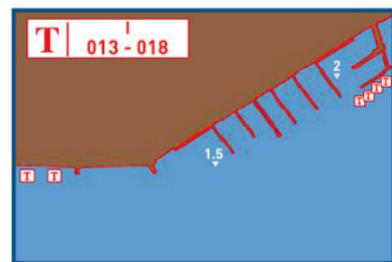
SULZANO ⚓ Nuovo
N 45.691215 E 10.100124



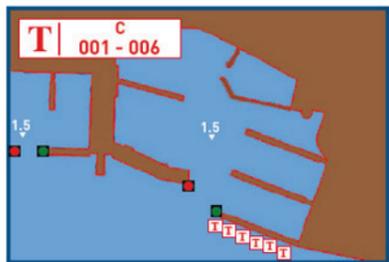
ISEO ⚓ Gabriele Rosa
N 45.659674 E 10.046992



PARATICO ⚓ Tengattini
N 45.804785 E 10.105378



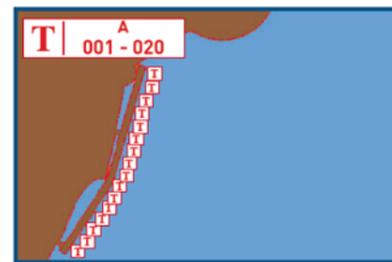
SARNICO ⚓ Lungolago
N 45.666006 E 9.962643



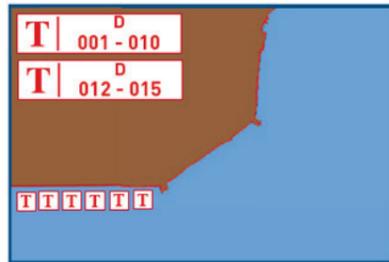
PREDORE ⚓ Ponecla
N 45.679822 E 10.014981



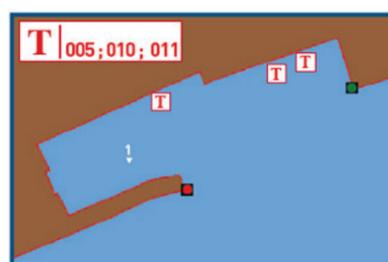
TAVERNOLA B.SCA ⚓ Centrale
N 45.709259 E 10.047553



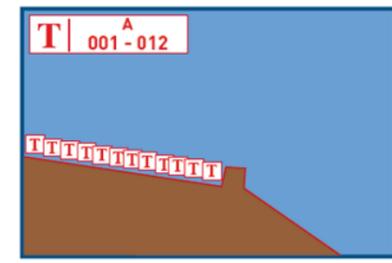
LOVERE ⚓ Lungolago Tadini
N 45.814300 E 10.073052



MONTE ISOLA ⚓ Peschiera M.
N 45.693651 E 10.092677



MONTE ISOLA ⚓ Sensole
N 45.698731 E 10.074365



MONTE ISOLA ⚓ Carzano
N 45.715769 E 10.096518

Scannen Sie den QR-Code, um unseren Mietleitfaden herunterzuladen

ISEO SEE



NAVIGATIONSKARTE & SICHERHEITSGESETZE

Geschwindigkeitsbegrenzungen:

- 0-50 Meter vom Ufer entfernt: maximal 5 Knoten
Die Fahrtrichtung muss senkrecht zur Ufer verlaufen
- 50-150 Meter vom Ufer entfernt: maximal 10 Knoten
- Mehr als 150 Meter entfernt:
Tagsüber: maximal 27 Knoten
Nachts: maximal 10 Knoten
- Bereich Monte Isola: maximal 10 Knoten
- Nur mit eingelegtem Gang fahren
(Mindestfahren zum Manövrieren einhalten)

BEACHTEN SIE DEN WETTERBERICHT!



- Camping Sassabane
- Camping Del Sole
- Camping punta D'Oro
- Camping iseo
- Camping Quai
- Camping Covelo

Anweisungen für das Lenken von Sports- und Vergnügungsbooten

wie gemäß Art. 4, Anl. 2, des Ministerialerlasses vom 11.09.2021 vorgesehen

LENKER: Ist verantwortlich für die Schifffahrt des Wasserfahrzeugs, die Verwendung dessen Ausrüstung, die Sicherheit der Insassen und von Dritten und darf das Wasserfahrzeug nicht untervermieten oder zum Abschleppen anderer Wasserfahrzeuge verwenden.

BEVOR MAN DEN ANLEGEPLATZ VERLÄSST:

- ↓ Informationen zu bestimmten Verordnungen der zuständigen Behörde für die Schifffahrt im betreffenden Gebiet einholen;
- ↓ Die Anordnung und den korrekten Gebrauch der Sicherheitsausrüstung an Bord überprüfen;
- ↓ Das Vorhandensein von Treibstoff prüfen;
- ↓ Den Wetterbericht des Tages lesen;
- ↓ Sich nach den Schifffahrtsbeschränkungen erkundigen, wenn man beabsichtigt, in Schutzgebiete zu fahren

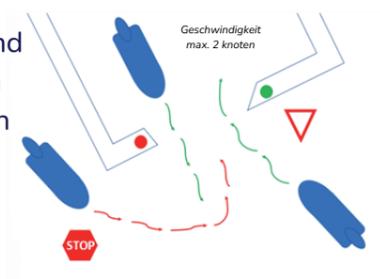
BEVOR MAN DEN MOTOR EINSHALTET:

- ↓ Prüfen, ob alle Personen an Bord sind;
- ↓ Prüfen, dass keine Leinen im Wasser sind;
- ↓ Die Not-Aus-Schalter des Außenbordmotors anlegen



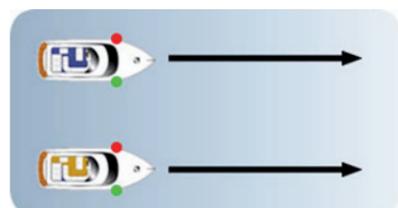
NOT-AUS-SCHALTER Die Notfalleinrichtung ermöglicht das sofortige Abstellen des Motors im Gefahrenfall (z. B. versehentlicher Sturz ins Wasser). Während der Schifffahrt muss der Lenker sie wie in der Abbildung gezeigt am Handgelenk befestigt halten.

EIN- UND AUSLAUFEN AUS HÄFEN: Wie abgebildet, ist es beim Ein- und Auslaufen aus Häfen zwingend erforderlich sich rechts zu halten und dem ein- oder auslaufenden Wasserfahrzeug den Vorrang zu geben, wenn man sich in einem Umkreis von 500 Metern um die Einfahrt befindet.

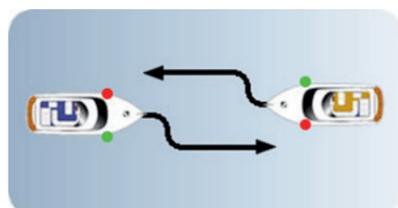


VORFAHRTEN und KURSRECHTE:

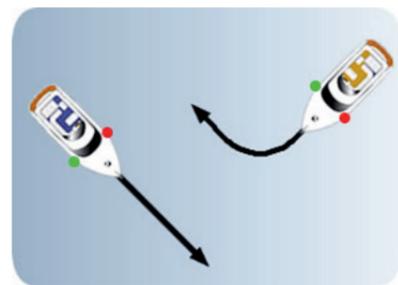
- ↓ Erste-Hilfe-, öffentlichen Ordnungs- und Überwachungsbooten;
- ↓ ÖPNV-Dienstschiffen;
- ↓ Booten, die professionelle Fischereitätigkeiten ausüben;
- ↓ Segelbooten, die ohne Motor fahren



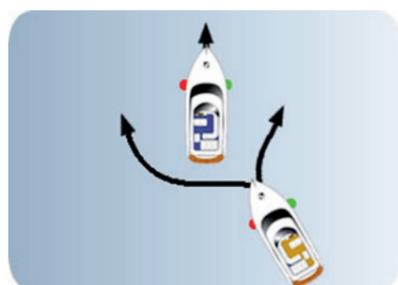
PARALELKURS



ENTGEGENGESETZTER KURS



KREUZENDER KURS



ANNÄHENDER KURS



HAUPTLICHTER VON WASSERFAHRZEUGEN:

	Segelschiff	Motorboot	Schiff über 50 m lang
Vorderansicht			
Rückansicht			
Rechtsansicht			

SCHIFFFAHRT BEI WELLENGANG:

- ↓ Die Wellenkämme nicht frontal angehen, sondern mit drei Vierteln des Bugs;
- ↓ Den Gashebel auf dem Wellenkamm drosseln und wieder beschleunigen, sobald der Wellenkamm überquert wurde

VERANKERUNG:

- ↓ Die Art des Seebodens und die Tiefe kennen;
- ↓ Wetterbedingungen bewerten: Wellen, Wind, Strömung;
- ↓ Die Ankerleine werfen und dann langsam ein Stück den Rückwärtsgang einlegen;
- ↓ Um den Anker aus dem Seeboden zu ziehen, mit den Bug direkt über den Anker fahren, die Leine befestigen und ruckartig den Rückwärtsgang einlegen, dann den Anker einholen

LIEGEPLATZ:

- ↓ Sich dem Liegeplatz mit dem Motor bei minimaler Geschwindigkeit nähern und sorgfältig die Bedingungen des Wassers prüfen: Wellen, Wind, Strömung, den Bootshaken zur Hilfe nehmen und die entsprechenden Fender nach außen hängen;;
- ↓ Es ist nicht erlaubt, an ungeeigneten Stellen ohne Ankerpunkte, in der Nähe von Mauern mit Vorsprüngen, die den Rumpf beschädigen könnten, oder an Stellen mit seichtem Wasser anzulegen;
- ↓ Die speziellen Poller zum Befestigen der Leinen verwenden. Die Leinen NIEMALS an den Reling befestigen, da diese für diese Verwendung nicht geeignet sind;
- ↓ Bevor man das Boot am Liegeplatz verlässt, sich vergewissern, dass es an keiner Stelle kollidiert, insbesondere bei Wellengang und/oder Wind;
- ↓ Die folgenden Abbildungen zeigen rein beispielhaft die beste Art, um das Wasserfahrzeug entsprechend den verschiedenen Arten von Liegeplätzen zu sichern. Es liegt immer und in jedem Fall in der Verantwortung des Lenkers zu überprüfen, ob das Boot richtig vertäut ist:

